

Die Schauspielhauskasse ist geöffnet:

An Wochentagen von 10—2 Uhr. An Sonn- und Festtagen von 1/2, 11—2 Uhr. Abends 3/4 Stunde vor Anfang jeder Vorstellung.

Karten-Verkaufsstellen:

(Die Verkaufsstellen vermitteln schriftliche und mündliche Kartenbestellungen auf den laufenden Wochenplan.)

- 1) „Invalidendank“, König-Johann-Str. 8. Fernspr. 13075. Geöffnet an Wochentagen von 8—6 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1/2, 11—1 Uhr;
- 2) Lesehalle, Waisenhausstraße 9, I. Fernspr. 20186. Geöffnet von 8—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1/2, 11 Uhr an.

Karten-Verkaufsstellen des Invalidendanks in den Vororten:

Blasewitz: Buchhandlung Th. Schuberth, Residenzstraße 54.

Cosselbaude: Drogerie Boy, Dresdner Straße 14.

Klosche: Kolonialwarenhandlung Paul Hennig, Königsbrücker Straße 56.

Köschelbröda: Kaufmann Pittius, Bahnhofsstraße 11.

Weißer Hirsch: Der Portier von Lahmanns Sanatorium.

Bis mittags 12 Uhr Vorverkaufsausschlag für die Tagesvorstellung.

Gekaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Parquetplätze müssen vor Beginn der Vorstellung eingenommen werden.

ALTE DRESDNER KUNSTSCHULE



GEORGPLATZ 1



Inhaber und Leiter: PROF. G. RICHTER, unter Mitwirkung bekannter Künstler



GEORGPLATZ 1

Individuelle Ausbildung von Herren und Damen für den Kunstberuf im Zeichnen, Malen, Modellieren und in der Graphik nach der Natur und dem lebenden Modell. Vorbereitung für die staatlichen Akademien und Kunstgewerbeschulen und das Zeichenlehrer-Examen, nach lückenlosem Lehrplan mit Anatomie des Menschen und der Tiere, Perspektive, Projektion, Vorstellungs- und Gedächtniszeichnen, sowie im kunstgewerblichen Schmücken und Entwerfen. Im Winter: Nachmittagskurse von 3—5 im Porträt- und figürlichen Skizzieren, Aquarellieren und Abendakt von 5—7. Im Sommer: Landschaftern und Tierzeichnen im Zoologischen Garten. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Antritt jederzeit. Für Berufsschüler bedeutende Ermäßigungen. Dauer-Ausstellung, Prospekte, Lehrpläne, sowie kostenloser Nachweis aufstrebender Talente zur Ausführung künstlerischer Aufträge jeder Art daselbst durch Professor G. Richter. Sprechzeit von 10—12. Fernsprecher Nr. 21910.